

SELF e. V. - Seelbergstr. 25 - D-70372 Stuttgart

SELF e. V.
Verein zur Unterstützung der Selbständigen
Seelbergstr. 25
D-70372 Stuttgart

T : +49(0)711/470 39 90
F: +49(0)711/470 39 92

info@self-ev.de
www.self-ev.de

Anlage zum Kurzbericht des

Expertentreffens zur Migrantenökonomie vom 01.02.2010

Sachverständigenrat deutscher Stiftungen für Integration und Migration (SVR)

Deutschland ist ein Einwanderungsland. Migration und Integration sind zentrale Zukunftsthemen der Politik in Bund, Ländern und Gemeinden sowie in der öffentlichen Diskussion. Im Bildungswesen und am Arbeitsmarkt sind Menschen mit Migrationshintergrund noch immer stark benachteiligt. Hier muss nachhaltig und weitsichtig gehandelt werden durch nachholende, begleitende und vorausplanende Integrationsförderung.

Vor diesem Hintergrund haben namhafte deutsche Stiftungen den Sachverständigenrat deutscher Stiftungen für Integration und Migration ins Leben gerufen. Der Sachverständigenrat ist ein unabhängiges, wissenschaftliches Gremium, das zu integrations- und migrationspolitischen Themen Stellung bezieht. Er beobachtet, bewertet und berät.

Der Sachverständigenrat geht auf eine Initiative der Stiftung Mercator und der VolkswagenStiftung zurück. Ihr gehören acht Stiftungen an. Neben der Stiftung Mercator und der VolkswagenStiftung sind dies: Bertelsmann Stiftung, Freudenberg Stiftung, Gemeinnützige Hertie-Stiftung, Körber-Stiftung, Vodafone Stiftung und ZEIT-Stiftung Ebelin und Gerd Bucerius.

Erste Ergebnisse: Zurzeit führt der SVR eine Studie zur Evaluation der Förderinfrastruktur für Selbständige mit Migrationshintergrund durch. Hieraus wurden erste Ergebnisse zur Nutzung und Bewertung der Beratungsangebote vorgestellt.

Ausgewählte Auswertungen zur Nutzung und Bewertung der Beratungsstrukturen haben ergeben:

- Der individuelle Nutzen von Beratungsangeboten ist den Selbständigen mit Migrationshintergrund häufig nicht bekannt bzw. wird unterschätzt. Das geht aus der Beobachtung hervor, dass es einen großen Unterschied in der Einschätzung von Beratungsangeboten gibt, je nachdem ob eine Beratung in diesem Bereich genutzt wurde oder nicht. Selbständige, die bereits eine Beratung in Anspruch genommen hatten, halten eine Beratung in allen Bereichen doppelt so häufig für sinnvoll als Nicht-Nutzer von Beratungsangeboten.

SELF e. V. - Seelbergstr. 25 - D-70372 Stuttgart

SELF e. V.
Verein zur Unterstützung der Selbständigen
Seelbergstr. 25
D-70372 Stuttgart
T : +49(0)711/470 39 90
F: +49(0)711/470 39 92
info@self-ev.de
www.self-ev.de

- Die Förderinfrastruktur ist durch eine Intransparenz gekennzeichnet. Das geht aus der Beobachtung hervor, dass die Bekanntheit der Beratungsangebote der Förderorganisationen teilweise sehr niedrig ist. Während die Angebote öffentlicher und bundesweit vertretener Beratungseinrichtungen wie der Arbeitsagentur, der IHKs, Handwerkskammern und Sparkasse noch relativ gut bekannt sind, verfügen die städtespezifischen und häufig auch migrationsspezifischen Beratungsorganisationen über einen äußerst geringen Bekanntheitswert.
- Beide Ergebnisse sind insofern problematisch, als die Auswertungen auf einen hohen Bedarf an migrationsspezifischen Beratungsangeboten von Seiten der Selbstständigen mit Migrationshintergrund hinweisen. Ähnlich wie bei den themenspezifischen Beratungsangeboten ist eine hohe Diskrepanz zu beobachten zwischen der Bekanntheit spezifischer Beratungsangebote für Selbstständige mit Migrationshintergrund und der Bedeutung, die einer solchen beigemessen wird. Während derartige Beratungsangebote kaum bekannt sind, hält die überwiegende Mehrheit der befragten Selbstständigen es für wichtig, dass es spezifische Beratungsangebote für Migranten gibt.

Zwei allgemeine Handlungsempfehlungen können diesbezüglich bereits formuliert werden:

- Zum einen muss die Intransparenz der Förderinfrastruktur verringert werden, d.h. die Beratungsangebote müssen stärker unter den Selbstständigen mit Migrationshintergrund bekannt gemacht werden.
- Zum anderen muss die Relevanz von Beratungsangeboten vermittelt werden, d.h. den Selbstständigen muss der individuelle Nutzen, den sie durch die Inanspruchnahme von Beratungsangeboten haben können, besser vermittelt werden.